HERZENS-PROJEKTE

Für ihre Mission, das Leben möglichst vieler Menschen zu verbessern, ist die Biogena Group um Albert Schmidbauer bekannt. Mit der Gründung der Nutrition for Life Foundation im Jahr 2021 hat der umtriebige Unternehmer einen weiteren Schritt gesetzt: ein Charity Programm, mit dem bis 2030 fünf Millionen Euro an ausgewählte Organisationen, von regional bis international, gehen sollen.

Text: *Doris Thallinger* ***Fotos:*** *Nutrition for Life Foundation by Biogena, Ulrich Eigner, Flachgauer Tafel, Arbing meets Africa, AdobeStock*

Die Biogena Geschäftsführung: Stefan Klinglmair, Julia Ganglbauer und Albert Schmidbauer (Eigentümer)

Fünf Millionen Euro in neun Jahren – ein ambitioniertes Ziel, aber, wie Albert Schmidbauer erklärt: „Ich denke, es ist wichtig, Ziele zu haben und auch zu signalisieren, dass man große Ziele hat. Wir sind sehr guter Dinge, dass wir dieses Ziel erreichen werden – weil wir generell in der Biogena Gruppe gerne unsere Ziele erreichen."

Charity Veranstaltungen, wie z.B. Kunstauktionen für den guten Zweck

Peter Rosenstatter, Stefan und Petra Klinglmair, Manfred Rosenstatter

Mit derzeit rund 500.000 Euro ist man jedenfalls auf einem guten Weg dahin – eine beachtliche Leistung, nicht nur, wenn man den eher schwierigen Start in Pandemiezeiten miteinrechnet, der viele Projekte wie Charity Veranstaltungen, Auktionen u.s.w. unmöglich machte. 500.000 Euro, die bislang an die sechs Partnerorganisationen gingen, die das Team rund um Albert Schmidbauer und Stefan und Petra Klinglmair mit großer Sorgfalt auserkoren haben. Zusätzlich wurde im Jahr 2022 die Errichtung einer Schule mit knapp 400 Kindern in Rasano zum größten Teil von Biogena finanziert.

„Uns ist es wichtig, regional zu helfen, sowie international vor allem bei Kindern die Gesundheit zu unterstützen und Bildung zu fördern"

Petra Klinglmair, Projektleiterin der Nutrition for Life Foundation by Biogena

2022 konnte in Rasano eine Schule für 400 Kinder errichtet werden.

Bewusst gewählt

„Bei der Auswahl der Partnerorganisationen war es uns in erster Linie wichtig zu wissen, dass wir aus voller Überzeugung hinter den Projekten stehen können und die Spendengelder dort ankommen, wo sie benötigt werden. Und zwar zu hundert Prozent", erläutert Stefan Klinglmair und Albert Schmidbauer ergänzt: „Der Schwerpunkt dieser Projekte liegt jeweils in den Bereichen Ernährung, Gesundheit und Bildung für Kinder. Wir glauben, der größte Hebel besteht darin, den Kindern ordentliche Ernährung und Entwicklung sicherzustellen sowie Bildung als Investition in die Zukunft."

Ein weiteres Kriterium war es, von Beginn an eine gute Mischung aus globalen/internationalen, überregionalen, aber auch aus lokalen Hilfsorganisationen zu finden. „Auch wenn in anderen Ländern viel größere Armut herrscht, ist uns bewusst, dass es ebenso Menschen bei uns vor Ort schlecht geht. Aber egal wo, wir sind an jedem Hilfsprojekt, das wir unterstützen, sehr nah dran, beteiligen uns so gut wir können und fördern sehr gezielt", so Stefan Klinglmair.

Die Idee vom guten Leben

Die Bereitschaft zu geben und andere zu unterstützen, war in der Biogena Group seit jeher ein wichtiges Thema. Hinter der Gründung der Nutrition for Life Foundation stand nun die Idee, diese Hilfe zu bündeln und ein Charity Programm zu schaffen, in die auch Partner aus dem vielfältigen Netzwerk einzubinden und es möglichst einfach zu machen, Gutes zu tun, sei es im Rahmen von Charity Veranstaltungen, Kunstauktionen u.v.m.

„Wir als Biogena Gruppe stehen ja für Gesundheit und Wohlbefinden. Natürlich gibt es viele Menschen, die davon weit entfernt sind. Mit der Nutrition for Life Foundation möchten wir einerseits etwas zurückgeben und andererseits auch anderen die Möglichkeit geben, Gutes zu tun, ihren Beitrag zu leisten. Mit einem System, in dem sie sicher sein können, dass jeder Euro eins zu eins in geprüfte, handverlesene Projekte fließt", erklärt Albert Schmidbauer.

Spendenstark

In etwa 90 Prozent aller Gelder wurden bislang direkt von der Biogena Group gespendet, der Rest der Spenden, die bislang an die Fokusprojekte übergeben werden konnten, wurde mithilfe von Charity Veranstaltungen, Kunstauktionen, Tombolas etc. gesammelt. Immerhin soll Nutrition for Life auch für die gesamte Community die Möglichkeit bieten, Gutes zu tun: immer mit dem beruhigenden Wissen, dass jeder Euro dort ankommt, wo er wirklich benötigt wird. Wie jüngst der Tombolaerlös des 3. Biogena Charity Golf Turniers von 11.700 Euro zugunsten des SOS Kinderdorfs Altmünster, der großzügig auf 15.000 Euro aufgestockt wurde.

Golfprofi Hans-Peter Bacher, Stefan Klinglmair, Sascha Hehn, Niki Wiesberger (ÖGV) beim Champions PRO AM Turnier in Schloss Schönborn mit Players Night zugunsten „Ärzte ohne Grenzen"

Stefan Klinglmair, Sarah Schober, Petra Klinglmair und Maximilian Lechner beim 3. BIOGENA CHARITY GOLF Turnier zugunsten SOS Kinderdorf Altmünster

Medizinische Hilfseinsätze in dieser Größenordnung und Geschwindigkeit sind nur möglich, weil Firmen wie Biogena uns seit Jahren vertrauensvoll mit großzügigen Spenden unterstützen. Ihre Spende macht es möglich, dass unsere Hilfe ohne Verzögerung anlaufen kann.

Laura Leyser, Geschäftsführerin
Ärzte ohne Grenzen

Ärzte ohne Grenzen

Als internationale medizinische humanitäre Organisation hilft Ärzte ohne Grenzen/Médecins Sans Frontières (MSF) seit 50 Jahren Menschen, deren Leben oder Gesundheit gefährdet ist, meistens infolge bewaffneter Konflikte, Epidemien, Naturkatastrophen oder aufgrund fehlender Gesundheitsversorgung.

Im Jahr 2022 lag der Fokus auf der Bereitstellung therapeutischer Nahrung für mangelernährte Kinder sowie auf der Soforthilfe für die Ukraine. Insgesamt konnten mit den Spenden aus 2021 und 2022 beispielsweise 3.000 akut mangelernährte Kinder vier Wochen lang mit therapeutischer Fertignahrung versorgt werden.

2022 konnte der Neubau einer Kinderwohngruppe im SOS-Kinderdorf Seekirchen eröffnet werden.

SOS-Kinderdorf

SOS-Kinderdorf Österreich ermöglicht rund 2.000 notleidenden Kindern und Jugendlichen, in einem liebevollen Zuhause aufzuwachsen, damit sie später in der Lage sind, ihr Leben zuversichtlich und selbstständig in die Hand zu nehmen.
Seit 2022 unterstützt Biogena mit ihrem Nutrition for Life Programm den ökologischen, nachhaltigen Neubau des SOS-Kinderdorfes in Altmünster. Die Häuser im SOS-Kinderdorf Altmünster entsprechen nicht mehr den aktuellen pädagogischen und ökologischen Standards. Um auch kommenden Kindergenerationen ein liebevolles Zuhause ermöglichen zu können, müssen die meisten Gebäude während einer dreijährigen Bauzeit erneuert werden.
Im Jahr 2021 wurde der Neubau einer Kinderwohngruppe im SOS-Kinderdorf Seekirchen mitfinanziert. Knapp sieben Mädchen und Burschen finden nun im neuen Holzanbau ausreichend Platz.

Licht für die Welt: 1,2,3... I can see

Licht für die Welt ermöglicht augenmedizinische Versorgung in den Armutsgebieten der Welt, v. a. in Burkina Faso, Äthiopien, Mosambik, Südsudan, Uganda und Kenia, und setzt sich für die Inklusion von Menschen mit Behinderungen ein. In den Gemeinden von Burkina Faso, Äthiopien, Mosambik und Uganda fehlt es an augenmedizinischen Untersuchungen und Behandlungen. Für komplexere Augenerkrankungen gibt es selbst in großen Spitälern keine Behandlungsmöglichkeiten. Es kann auch sehr teuer, wenn nicht sogar unmöglich sein, sich eine Brille zu besorgen. Im Endeffekt bedeutet dies: Schlechtes Sehvermögen führt zu schlechten Lernergebnissen, Schulabbruch, geringer Produktivität und höherer Sterblichkeit.

Im Jahr 2022 ermöglichte die Nutrition for Life Foundation die Ausbildung von drei Augenärzten und zwei Medizintechnikern. Im Jahr zuvor, 2021, wurde die Weiterbildung von 200 Lehrern und mehr als 160 Gesundheitsfachkräften sowie die Untersuchung der Augen von mehr als 20.000 Schülern und Schülerinnen unterstützt, medizinische Geräte und Ready-to-Clip-Brillen wurden zur Verteilung bereitgestellt.

Verband der österreichischen Tafeln

Mit den Warenspenden aus Industrie, Handel und Landwirtschaft wurden 2020 rund 80.000 Armutsbetroffene in 121 Sozialeinrichtungen und 73 Ausgabestellen mit fast 5.000 Tonnen Lebensmitteln kostenfrei bzw. für einen symbolischen Beitrag versorgt. Das entspricht ca. 11.000.000 Mahlzeiten. Unternehmen sparen Entsorgungskosten, entlasten die Lagerhaltung und schonen die Umwelt. Essen gelangt dorthin, wo es hingehört: in den Magen statt in den Müll!
2021 wurden der Verband der österreichischen Tafeln sowie die unterschiedlichsten regionalen Mitgliedstafeln mit infrastrukturellen Ausstattungen unterstützt, die eine Versorgung armutsbetroffener Menschen verbessern.

Aufgrund der Nähe des BIOGENA Produktionsstandortes in Koppl bei Salzburg sowie der Notwendigkeit einer Übersiedlung, hat sich die Nutrition for Life Foundation dazu entschlossen, 2022 die regionale Flachgauer Tafel zu unterstützen. Am 2. Dezember 2022 startete der erste Verkaufstag in der neuen Ausgabestelle in KOPPL.

Tafeln Deutschland

In Deutschland werden pro Jahr 18 Millionen Tonnen Lebensmittel vernichtet, obwohl sie noch genießbar sind. Gleichzeitig gibt es Millionen Menschen, die nicht ausreichend zu essen haben. Die Tafeln schaffen einen Ausgleich zwischen Überfluss und Mangel.

In Deutschland unterstützen die mehr als 950 gemeinnützigen Tafeln über 1,6 Millionen Menschen in Armut – unter ihnen rund 500.000 Kinder und Jugendliche – mit qualitativ hochwertigen gespendeten Nahrungsmitteln und Waren des täglichen Bedarfs.Mit der Spende durch Nutrition for Life im Jahr 2021 konnten ca. 100.000 kg Lebensmittel vor der Verschwendung gerettet und über die 961 Tafeln an armutsbetroffene Menschen weitergegeben werden. Dies entspricht ca. 250.000 Mahlzeiten.

Arbing meets Africa

Der 2015 in Arbing, Oberösterreich gegründete Verein und die kenianische NGO betreiben eine Non-Profit-Schule für die ärmsten Kinder in Westkenia und unterstützen Bildungs-, Gesundheits- und Sozialprogramme für Jugendliche und Erwachsene. Die mittlerweile mehr als 350 Kinder zahlen sehr niedrige Schulgebühren, haben gut ausgebildete Lehrer und erhalten zwei bis drei nahrhafte Mahlzeiten am Tag. Die partizipative Erarbeitung und Realisierung neuer Möglichkeiten zur Selbsthilfe sollen die Lebensbedingungen für Menschen in sozial und ökonomisch benachteiligten Gebieten Afrikas nachhaltig verbessern, ohne ihre kulturellen Wertvorstellungen zu untergraben.

Das Schulessen wird zu 100 % von der Unterstützung durch BIOGENA finanziert. Seit 2021 konnten bereits über 362.000 Mahlzeiten an die Schüler und Mitarbeiter ausgegeben werden. Mehr als 340 Schüler erhalten drei nahrhafte Mahlzeiten am Tag.

Das Bauprojekt „Speisesaal & Küche“ konnte trotz teils massiver Kostensteigerungen, Lieferengpässen bei diversen Materialien und einer unüblich langen und intensiven Regenzeit erfolgreich abgeschlossen werden. Zudem unterstützt Nutrition for Life mit dem Rafiki-Programm die Ausbildung in der Sekundarstufe für 10 Kinder.

VERTEILEN STATT VERNICHTEN

2022 konnte die Flachgauer Tafel mehr als 245 Tonnen Lebensmittel retten und damit Personen in der Region versorgen. Im Dezember 2022 wurde der neue Standort in Koppl eröffnet.

Ein freundlicher Eingangsbereich, bunte Plakate der Volksschulgruppen, die die Tafel bereits besucht haben, zieren die Wände. Im Verkaufsraum reihen sich Regale, die für den Verkaufstag bestückt werden. Jeden Freitag können hier die Menschen aus der Region um den symbolischen Beitrag von zwei Euro ihren Einkauf tätigen. Und es werden immer mehr. „Seit Ende 2021 haben sich die Anfragen von Menschen, die sich für die Tafel Flachgau anmelden möchten, in etwa verdoppelt," bestätigt Sandra Wendlinger, Geschäftsführerin der Flachgauer Tafel mit den Standorten Seekirchen, Mattsee und Koppl.

Derzeit versorgt die Flachgauer Tafel rund 1.800 Personen mit Nahrungsmitteln und Hygieneprodukten. Zunehmend finden sich darunter junge Familien, die aufgrund steigender Lebenskosten und Kreditraten die Ausgaben nicht mehr ohne Unterstützung stemmen können. „Heute kommen Menschen zu uns, die sich noch vor einem Jahr nicht hätten vorstellen können, jemals das Angebot einer Tafel in Anspruch nehmen zu müssen", so Sandra Wendlinger. „Der Großteil unserer Kunden sind jedoch Pensionisten, die besonders darunter leiden, auf Unterstützung angewiesen zu sein und sich oftmals überfordert fühlen." Für diese wurde an den Ausgabestellen Seekirchen und Mattsee eigene Senioren-Verkaufsstunden eingeführt.

Solche möchte man auch in Koppl einführen, ebenso wie einen zweiten Verkaufstag, für den es viele gute Gründe gäbe. Allein, es fehlt dafür an Waren. Denn parallel zur wachsenden Nachfrage kämpft man mit zurückgehenden, bestenfalls stagnierenden Spenden durch den Handel. „Einerseits begrüßen wir es natürlich, wenn weniger Lebensmittel verschwendet werden und durch unterschiedliche Aktionen des Handels noch Abnehmer finden, andererseits spüren wir den Rückgang sehr deutlich."

Sandra Wendlinger, Geschäftsführerin der Flachgauer Tafel

Starke Partner

Seit 2021 unterstützt Biogena mit dem Charity Programm Nutrition for Life Foundation den Verband österreichischer Tafeln. Als die Flachgauer Tafel nach einem Objekt für einen neuen Standort suchte und in Koppl fündig wurde, hat diese Kooperation sich auf regionaler Ebene verstärkt. „Biogena hat uns mit einer großzügigen Spende für diesen neuen Standort sehr unterstützt und war maßgeblich daran beteiligt, dass wir die Ausgabestelle Koppl so realisieren und ausstatten konnten. Wir sind wahnsinnig froh darüber und über die Wertschätzung, die uns entgegengebracht wird."